



Geschichte der Kirche Diemtigen

Der heutige Bau zeigt uns noch drei Generationen von Fenstern, drei verschiedene Konzepte des Lichtes, ein romanisches, ein gotisches und das barocke Lichtkonzept der heutigen Kirche.

Im 13. bis 15. Jahrhundert wurde die Kirche dem neuen Stil der Gotik angepasst. Dem Chor wurde eine neue Breite gegeben und das Kirchenschiff gegen Norden und Westen vergrössert. Ein Turm wird ca. 1490 über den Chor gesetzt.

Die Theologie der Gotik lässt sich mit zwei Adjektiven zusammenfassen: klarer und höher. Auch unsere Kirche erhält in dieser Zeit grössere und mehr Fenster. Die Decke wird angehoben und es werden Wandmalereien angebracht, die allerdings nicht mehr erhalten sind. Einzig das zentrale Chorfenster ist aufgrund von gotischen Resten im damaligen arabesken Stil restauriert und zeigt uns etwas vom "gotischen Kleid" der Kirche. Auch erhalten sind Spuren der Malerei im Fensterbogen.

Seit dem 13. Jahrhundert begannen die Menschen die Natur, die Zeit, ja sogar Gott mit neuen Augen zu sehen. Aus der Zeit 1550-1800 stammen die grossen Stichbogenfenster und die Kanzel. Auch die geschwungene Empore (Portlaube) wurde in dieser Zeit gebaut sowie die schöne Tonnendecke.

Zur Unterweisung entstand 1845 ein Vorbau mit Unterrichtsraum, der in der Renovation von 1956 abgebrochen wurde um den heutigen Eingangsbereich zu errichten.

Text aus dem Kirchenprospekt entnommen, geschrieben von Hannes Dütschler (Pfarrer in Diemtigen von 2007-2014).